

# DAS SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL  
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr

Postcheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 1

Berlin, Januar 1982

62. Jahrgang

Drum frisch hinein und mit frohem Mute!  
Mit Sorgen und Tränen kommt man nicht weit;  
und wenn man das Rechte will und das Gute,  
gelingt's am besten der Fröhlichkeit.

Theodor Körner

## MIT VIELEN GUTEN VORSÄTZEN

Manche Ereignisse wirken wie Zäsuren; sie bedeuten einen Einschnitt, und man denkt nach. Es ist ganz bestimmt gut, von Zeit zu Zeit einmal innezuhalten und nachzudenken. Wohl keiner kann von sich sagen, daß er in der Vergangenheit keine Fehler gemacht hat und daß alles von ihm nur gut und richtig war. Das muß auch gar nicht so schlimm sein, weil es anderen kaum anders ergeht.

Allerdings sollte das Innehalten etwas bewirken, nämlich daß es in Zukunft bei den übernommenen oder selbstgestellten Aufgaben noch besser läuft. Das setzt natürlich voraus, daß man mit sich selbstkritisch zu Gericht geht. Aber das sind nicht die schwächsten Naturen, die solches wirklich können. Und wer wirklich selbstkritisch vorgeht und möglicherweise auch eigene Schwächen oder gar Fehler eingesteht, der steht nachher um so gefestigter und motivierter in seiner Aufgabe.

Unser Verein ist kein Selbstzweck, und alle, die irgendwo eine große oder eine kleine Verantwortung tragen, dienen damit den Mitmenschen.

Das Sprichwort sagt zwar, daß es allen recht zu machen eine Kunst ist, die niemand kann. Aber wir sollten so gut miteinander arbeiten, daß wir es möglichst vielen recht machen.

Die Menschen kommen in unseren Turn- und Sportverein, um in erster Linie Freude zu haben; das Gesundheitliche steht selten an erster Stelle. Wir alle, die wir für den Verein schaffen, sollten uns diese Freude auch bewahren. Man muß auch andere als seine persönlichen Meinungen tolerieren. Aus der Vielfalt der Ansichten wird doch so oft ein guter Vorschlag.

Nehmen wir uns deshalb die Toleranz für das kommende Jahr zum Leitmotiv. Nehmen wir uns vor, rücksichtsvoll zu sein.

Denken wir vor allem daran, daß sich's mit Freude viel leichter schaffen läßt. Das gilt für uns selbst und für die Menschen um uns herum.

Deshalb für 1982: Mit vielen guten Vorsätzen!

L. N. (aus DTB-Pressedienst)

# BORST & MUSCHIOL

## MALEREIBETRIEB



S Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. 0 8 9170 41

### TERMINKALENDER

- 07. 1. 16.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treff. sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
- 10. 1. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Pfaueninsel-Chaussee/Ecke Königstr.
- 14. 1. 10.00 Uhr: Wanderung mit der Vereinsfrauenwartin, Treffpunkt: Wiesenbaude
- 15. 1. Redaktionsschluß**
- 15. 1. 15.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treff. sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
- 17. 1. 09.30 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz Fischerhüttenstraße
- 21. 1. 16.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treff. sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
- 29. 1. 15.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treff. sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a

#### Bitte vormerken:

- 13. 2. Tanz-Party der Schwimmer
- 26. 2. Vereinstag

### DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,  
Roonstraße 32a  
Pressewartin: Lilo Patermann

#### VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan  
Jugendwart: Marina Werthelm  
Kinderwartin: Irmgard Demmig  
Wanderwart: Horst Baumgarten

#### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps	Machnower Str. 45 b	Berlin 37	*	(dienstl.)
Basketball: Michael Radeklau	Fregestraße 42	Berlin 41	8 51 47 65	
Faustball: Hans-Joachim Müller	Clayallee 333	Berlin 37	8 02 62 74	
Gymnastik: Bärbel Heidel	Wal troper Weg 6 a	Berlin 45	7 12 31 54	
Handball: Herbert Redmann	Seydlitzstr. 31 a	Berlin 46	7 72 79 87	
Hockey: Klaus Podlowski	Geibelstraße 51	Berlin 49	7 42 84 42	
Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmlig	Roonstraße 32	Berlin 45	8 34 72 45	
Prellball: Heinz Rutkowski	Drakestraße 62	Berlin 45	8 33 79 94	
Schwimmen: Eberhard Flügel	Elmshorner Str. 17c	Berlin 37	2 18 33 22	
Tischtennis: Klaus Krieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45		
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle	Dürerstraße 30	Berlin 45	8 33 38 72	
Turnen: Horst Jordan	Giesensdorfer Str. 27 c	Berlin 45	7 72 12 61	
Volleyball: Hans-Joachim Tilgner	Am Volkspark 85	Berlin 31	8 53 33 94	

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mittelbeitsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 4 93 40 13

Allen Lesern des „SCHWARZEN ①“  
wünscht der Vorstand des TuS Lichterfelde  
ein friedliches und gesundes Neues Jahr!



### Der Vorstand

Bitte vormerken:  
Vereinstag 1982!

Am 26. 2. 1982 um 20.00 Uhr  
findet er in „Pichler's Viktoria-  
garten statt. L. P.

... nach dem Training  
und Wettkampf ins ...



Inh. Volker Oster

### Die Frauen- wartin

Glückauf 1982!

Liebe Vereinsfreunde,  
mit dem neuen Jahr beginnen  
sogleich neue Aufgaben und  
Unternehmungen. Packen wir  
sie an!

Als Vorankündigung merkt  
Euch bitte die Vereinfahrt  
nach Bad Salzdetfurth vom  
24.-26. 9. 1982. Diese Fahrt  
wird eine Sport- und Freundschaftsbegegnung mit dem  
Verein SV Eintracht werden.

Wie schon in den Gruppen  
angekündigt, sollen Turnen  
und Gymnastik den Vorrang  
haben. Schwimmen und Wan-  
dern stehen ebenfalls auf dem  
Programm.

So einige Überraschungen in  
punkto Geselligk. sind selbst-  
verständlich. Na, dann auf  
ins „Salz“.

An die Gruppenleiter:  
Bitte, besprecht in Euren  
Gruppen die Art Eures Wett-  
kampfes, Schauturnen oder der Vorführung, damit wir unsere Vorschläge den „Ein-  
trachtlern“ übermitteln können.

**Birkbuschstraße 90  
1000 Berlin 41  
Telefon 791 49 52**

*große Küche  
kleine Preise*

Wie jede persönliche Reise Vorplanungen benötigt, so haben auch unsere Vorbereitungen begonnen; die DHJ ist bestellt und braucht bis Ende Januar eine ungefähre Meldung

der Teilnehmerzahl. Anmeldungen — möglichst bald — per Postkarte oder telefonisch an: Gisela Jordan, Giesendorfer Str. 27c, Tel. 7 72 12 61 oder an die ①-Geschäftsstelle, Roonstr. 32a, Berlin 45, Tel. 8 34 86 87. Die anfallenden Buskosten ergeben sich nach Meldeschluß.

### Aufruf zum Wandern!

Macht Euch frei und kommt an jedem 2. Donnerstag eines Monats mit mir mit.

Schreibt Euch die Termine in den Kalender, falls die ①-Zeitung mal nicht zur Hand ist.  
Treffpunkt: 10.00 Uhr an der Post, Wiesenbaude.  
Gisela Jordan

## EIN SCHWIMMER KLEIDET SCHWIMMER !



# RICHARD BARTHEL

Auslieferungslager für  
Damen- und Herrenbekleidung  
Pelze und Lederbekleidung

Tempelhofer Damm 96–100 1000 Berlin 42  
Am S- und U-Bahnhof Tempelhof Telefon 7 85 60 31  
GESCHÄFTSZEITEN: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr  
Samstag 8.30 bis 14 Uhr langer Samstag bis 16 Uhr

### Bewegung, Tanz und Spiel

Wie in der Dezember-Ausgabe angekündigt, soll es nun mit uns angehen! Die Hallenfrage ist geklärt. Der 1. Übungsabend findet am 13. 1. 1982 um 15.30 Uhr in der Aula der Lilienthal-Schule statt.

Ob bisher passive Mitglieder oder Mütter unserer Kinder, die bisher nur von den Bänken aus zuschauen, oder ob „Neue“ mitgebracht werden, es ist jeder willkommen! Vom Alter reden wir nicht. Die Hauptsache ist, wir haben Lust uns zu bewegen.

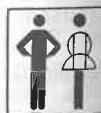
Na, dann auf geht's!

Gisela Jordan

## KINDER UND JUGENDLICHE

### Der Verein Jugend im Museum e. V. . .

. . . hat uns sein Kursusprogramm für 1982 zugeschickt. Das Kursangebot reicht von Lenol- und Holzschnitten über den Bau von Instrumenten bis hin zum töpfern, malen und modellieren. Angesprochen werden Kinder und Jugendliche im Alter von 6–16 Jahren. Interessenten informieren sich in unserer ①-Geschäftsstelle, Roonstraße 32a, Berlin 45. Anmeldeschluß für alle Kurse ist der 12. Januar 1982.



## L Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im L



### WANDERN, FAHRTEN, REISEN

#### Liebe Wanderfreunde!

Auch im Neuen Jahr wird wieder gewandert. Wir werden elf Rucksackwanderungen und zehn Kurzwanderungen machen.

Die erste Rucksackwanderung findet am 10. Januar 1982 statt. Wir treffen uns um 9.30 Uhr an der Pfaueninsel-Chaussee / Ecke Königstraße und wandern durch den Nordteil des Düppeler Forstes.

Die erste Kurzwanderung machen wir am 17. Januar 1982. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr der Waldparkplatz Fischerhüttenstraße an der Krumme Lanke.

Die neuen Wandertermine erscheinen jeden Monat in der ①-Zeitung. Horst Baumgarten

#### Pfingstfahrt nach Oberwarmensteinach vom 28. 5. – 3. 6. 1982!

Preis: 180,— DM, er beinhaltet Hin- und Rückfahrt, Unterkunft und Verpflegung, Bastelmanual und ein Schwimmbadbesuch. 10–15 jährige Kinder und Jugendliche melden sich per Postkarte oder telefonisch bei: Lilo Patermann, Feldstraße 16, Berlin 45, 7 12 73 80.

Das Ferienangebot der Sportjugend Berlin erscheint in der Februar-Ausgabe der ①-Zeitung.



# sporthaus Klotz

### Das Fachgeschäft für den Skisport

- Licherfelde Hindenburgdamm 69 Tel. 8 34 30 10
- Lankwitz Kaiser-Wilhelm-Str. 72 Tel. 8 34 30 10

### Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- Langlauf-Bekleidung, Bundhosen u. Strümpfe

LL-Ski Trak, Fischer, Blizzard, Atomic, Rossignol, Völkl, Splitkick  
LL-Schuhe Suveren, Meindl, Majola, Völkl  
Alpin-Ski Blizzard, Fischer, Atomic, Rossignol, Völkl, Dynastar, Head

- Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

**Wichtig!** auch im Steglitzer Kreisel, Albrechtstr. 3



## GYMNASTIK

### Liebe Gymnastikerinnen, liebe Mitglieder der Abteilung!

Da die Frauengruppen in unserer Abteilung aus allen Nähten platzen, wollen wir ab Januar 1982 die Montagsgruppe von Frau Monika Guß ab 20.30 bis 22.00 Uhr in eine „Allgemeine Frauengruppe“ umwandeln. Es wird eine gute Gymnastik angeboten und nicht wie bisher nur für die Ausarbeitung von Vorführungen gearbeitet. Wir hoffen damit die anderen Gruppen entlasten zu können und auch diese Hallenzeit in der Giesendorfer Grundschule am Ostpreußendamm voll ausnutzen zu können.

Allen Mitgliedern der Abteilung wünscht die Abteilungsleitung ein gesundes, frohes Neues Jahr und weitere tüchtige, aktive Teilnahme. — Für die gute Mitarbeit der Übungsleiter und Mitglieder der Abteilungsleitung bedanke ich mich recht herzlich und hoffe auf gute Zusammenarbeit in 1982!

Bärbel Heidel



## TURNEN

### Oster-Skifahrt

Die Turnabteilung bietet den ①-Kindern wieder eine Oster-Skifahrt vom 31.3. - 14.4. 1982 nach Göstling / Niederösterreich an.

**Leistungen:** Unterkunft und Vollpension im ÖTK-Schutzhause. Direkt an den Liftanlagen gelegen! Für 30 Jungen und Mädchen bis 14 Jahre, Busfahrt und Liftgebühren für insgesamt 570,— DM. Außerdem bieten wir an: Leihgebühr für Ski und Skischuhe = 45,— und Skikurse für Anfänger = 30,— DM.

Der Reisekostenbeitrag ist zu folgenden Terminen zu überweisen: Anzahlung v. 250,— DM bis zum 10.1.1982, Restzahlung v. 320,— DM bis zum 10.3.1982 auf das Konto Ludwig Forster, Kto.-Nr. 421 6222 bei der Deutschen Bank Berlin.

Auskünfte erteilt Ludwig Forster, Telefon 774 53 37. Anmeldeformulare anfordern bei L. Forster, Bischofsgrüner Weg 92, Berlin 42 oder bei der ①-Geschäftsstelle, Roonstr. 32a, Berlin 45.

**Hinweis:** Im Schutzhause einfache Matratzenlager.

### Fahrtenbericht Annweiler

Die Anfahrt verlief problemlos. Natürlich besichtigten wir zuerst die Turnhalle, die wir uns zwar etwas größer vorgestellt hatten, aber mit den Geräten waren wir sehr zufrieden. Im Laufe der Woche trainierten die Leistungsturner jeden Tag drei Stunden. Wir unternahmen Wanderungen zur Quelle (mickriges Bächlein, das aus einem Metallröhrenfloß), zur Burg Trifels (wobei sich Klaus als wahnsinniger Schnellläufer entpuppte), eine Stadtbesichtigung, eine Busfahrt zur Burg Bergwartstein („Kalle“ fand den dunklen Gang sooo toll) und eine Nachtwanderung. So blieben uns nur die Abende zum geselligen Beisammensein.

Die beiden Wettkämpfe verliefen zur Zufriedenheit aller Teilnehmer. Die Mädchen gewannen haushoch, die Jungen schafften bei drei Mannschaften nur den 2. Platz (üben, üben). Über eine Peinlichkeit am Schluß einer Balkenübung will ich mich hier lieber nicht auslassen.

Tessy & Co

### Landesliga L 4 / 5

Am 13.11.1981 fand in Steglitz die diesjährige Landesliga der Mädchen des Jahrgangs 1965/66 statt. Wir turnten gegen SSC Südwest und GutsMuths. Mit 75,30 Pkt. belegten wir den 3. Rang. Die Einzelwertungen: 4. Heike Finkheiser mit 19,70 Pkt. 5. Biggi Einoefski mit 19,30 Pkt., 9. Sabine Böhm mit 18,60 Pkt., 13. Petra Schierloh mit 17,20 Pkt. und 15. Sabrina Morow mit 16,20 Pkt.

Der Gastgeber SSC Südwest bemühte sich um einen fließenden Ablauf des Wettkampfes. Die Mädchen des SSC Südwest brachten noch eine nette Tanzeinlage.

Sabine und Heike

### Freundschaftswettkampf ① - TSV Rudow

Der Wettkampf fand am 15.11.1981 in Rudow statt. Nach den ersten zwei Geräten führten wir mit 69,85 : 66,80 Pkt. Am Schwebebalken verloren wir etwas, wobei wir es am Boden wieder herausholten. Mit 137,30 : 131,10 Pkt. gewannen wir schließlich. Außerdem Mannschaftssieg belegten wir auch die ersten drei Plätze!

1. Silke Laudamus mit 22,10, 2. Heike Finkheiser mit 21,60, 3. Biggi Einoefski mit 20,85, 5. Dunja Poschmann mit 19,95, 8. Petra Schierloh mit 18,35, 12. Sabine Böhm mit 17,55, 13. Kathrin Burmeister mit 16,55, 15. Sabrina Morow mit 15,35, 16. Katrin Schikorr mit 15,25 und 17. Ulrike Brummer mit 15,10 Pkt.

Wir danken den Kampfrichtern sowie den Betreuern recht herzlich!

Heike

### Berliner Turnen am 22.11.1981

Mit müden Gesichtern und etwas Angst betratn wir die Turnhalle in der Monumentenstraße. Nun hieß es mal: „Köpfchen anstrengen und nicht die eintrainierten Übungen turnen“. Die Trainer wurden aus der Halle verbannt, dann mußte jeder Einzelne sich aus drei vorgeschriebenen Übungsteilen eine kleine Kür zusammenstellen. Es klappte besser als erwartet. Wir waren mit unseren eigenen Leistungen zufrieden.

Folgende Placierungen wurden erzielt:

Jahrgang 1964: 1. Silke Wölfling, 3. Birgit Bundschei, 4. Kerstin Witte

Jahrgang 1965: 1. Anken Konradt, 4. Heike Finkheiser

Jahrgang 1966: 2. Sabine Böhm, 4. Petra Schierloh.

Es war ein humorvoller Wettkampf, und wir hoffen, daß im nächsten Jahr noch mehr jugendliche Turner und Turnerinnen am Berliner Turnen teilnehmen werden.

Wir haben gehört, es soll auch im ① Jugend-Turner geben, stimmt das? Wo waren sie?

Petra



**Wie Sie  
nach 5 Jahren  
ganz schön  
kassieren können:**

**Punkt 1:** Kommen Sie schnell in eine unserer 79 Filialen – eine ist bestimmt in Ihrer Nähe! – und eröffnen Sie ein BERLINER BANK-Wachstumskonto. Das Wachstumskonto der Berliner Bank ist besonders lukrativ für alle, die monatlich einen festen Betrag sparen wollen. **Punkt 2:** Wählen Sie zwischen 2 Modellen: Bei Modell A gibt's über den normalen Sparzins hinaus jährlich steigende Wachstumszinsen von 1 bis 7 % auf Ihre jährliche Sparleistung. Seine Attraktivität: Sie kommen vorzeitig und schnell an Ihr Geld. Bei Modell B erhalten Sie durchweg 0,5 % Zinsen mehr und einen einmaligen 6%igen Bonus am Ende der Laufzeit, denn wir meinen, ... konsequentes Sparen soll belohnt werden. **Punkt 3:** Kümmern Sie sich nicht um Ihr Wachstumskonto. Es wächst von alleine. 5 Jahre lang. Garantiert. **Merke:** Mit einem BERLINER BANK-Wachstumskonto liegen Sie in Punkto Zinsen im Aufwärtstrend und gehen noch dazu auf Nummer Sicher. Reden Sie mit uns – Stichwort:

**Berliner Bank  
Wachstums-  
konto**

**BERLINER BANK**  
Die Bank, mit der man reden kann.

**ALFRED OSCHE**

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel  
Baseler Str. 9 · 1000 Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Gegründet 1894

### Elternabend für die Eltern unserer Mädchen

Für die Eltern unserer Mädchen veranstalten wir am Donnerstag, dem 28. Januar 1982 von 20.00 - 22.00 Uhr im Gemeinschaftsraum, Krahmerstraße 2 / Ecke Hindenburgdamm (an der Pauluskirche) einen Informationsabend.

Die Abteilungsleitung und viele unserer Übungsleiterinnen werden anwesend sein um Sie über unsere Vorhaben 1982 zu informieren und um Ihre Fragen zu beantworten.

Wir wollen, vor allem im Interesse der Mädchen, mit Ihnen ein partnerschaftliches Verhältnis führen, was zum großen Teil ja auch schon besteht. Dabei hoffen wir Ihre und auch die Wünsche der uns anvertrauten Mädchen kennenzulernen, die wir im Rahmen unserer Möglichkeiten gern erfüllen wollen. Kommen Sie? Wir würden uns darüber sehr freuen.  
Horst Jordan

### Berliner Turnzeitung (BTZ) — Eine wichtige Informationsquelle!

Nur 6,— DM kostet ein Jahresabonnement, einschließlich Postzustellung. Da sollte man doch nicht lange überlegen und noch heute bestellen. Neben den amtlichen Mitteilungen des Berliner Turnerbundes bringt die BTZ monatlich viele interessante Beiträge aus der Verbands- und Vereinsarbeit. Für unsere Turnerjugend gibt es die Seite „Junior“, die überwiegend von Jugendlichen geschrieben wird. Der Übungsleiter findet in der Beilage „Üben und Gestalten“ Hilfen für seine praktische Arbeit.

Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle des Berliner Turnerbundes, Vorarlberger Damm 39, Berlin 41, entgegen.

### „DAS SCHWARZE Ⓛ“

Selbst prominente Mitglieder unseres Vereins wissen es offensichtlich noch immer nicht; unser Verein heißt: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 und nicht „Das Schwarze Ⓛ“. „DAS SCHWARZE Ⓛ“ heißt unsere Vereinszeitung! Und nur unsere Vereinszeitung! Unser Vereinszeichen ist ein schwarzes Ⓛ im schwarzen Kreis. Die Vereinsfarben sind schwarz weiß. So steht es auch in unserer Satzung.

Bei der Namensgebung für unsere Vereinszeitung „DAS SCHWARZE Ⓛ“ hat man sich wahrscheinlich an den Begriff „Die schwarze Kunst“ gehalten, womit früher bekanntlich die Buchdruckerkunst bezeichnet wurde.

Wenn wir also irgendwo über unseren Verein sprechen oder schreiben wollen, sagen wir einfach „unser Ⓛ“, wenn wir es kurz machen wollen. Sagen wir „Das Schwarze Ⓛ“ so ist eigentlich nur die Zeitung gemeint.  
hojo



### TRAMPOLINTURNEN

#### Bundesliga

Es lief leider nicht so gut in diesem Jahr. Besonders beim letzten Wettkampf für die Ⓛ-Springer, auswärts beim TB Frintrop 03, gab es mehr Übungsabfälle als sonst üblich und mit 373,0 : 349,9 Pkt. auch eine klare Niederlage. Eine Woche zuvor war die Mannschaft aus Rinteln bei uns zu Gast und gewann, allerdings auf ungewöhnliche Weise: Alle Ⓛ-Turner sprangen in der Pflicht absichtlich ein falsches Anfangsteil, worauf der Wettkampfleiter den Wettkampf noch während der Pflicht abbrach. Der Grund für diesen ungewöhnlichen Protest der Ⓛ-Mannschaft: Aufgrund lang-

jähriger Reibereien zwischen einigen Vereinen hat Rinteln in dieser Saison bei seinen Wettkämpfen jedesmal einige — mal diese, mal jene — Springer aus der vor einigen Jahren freiwillig aus der Bundesliga ausgestiegenen Spitzemannschaft aus Salzgitter eingesetzt mit dem eindeutigen Ziel, eine bestimmte Mannschaft am Einzug ins Bundesliga-Finale zu hindern. Die Ⓛ-Mannschaft wollte mit ihrem Boykott (der übrigens genau wie das Springen der Salzgitteraner für Rinteln streng im Rahmen der Bundesligaordnung bleibt) zeigen, daß nach ihrer Meinung ein fairer Wettkampf gegen einen mit solch ungerechten Mitteln arbeitenden Gegner unmöglich ist.

Trotz dieser Niederlagen (s. o.) ist Lichterfelde auch in diesem Jahr wieder dem Abstieg entronnen, was bei den Schwierigkeiten, überhaupt eine starke Mannschaft zusammenzubekommen, wohl als Erfolg gewertet werden muß.

Den Bundesliga-Endkampf bestritten am 12. Dezember in Stuttgart die jeweils zwei besten Mannschaften der Nord- bzw Südgruppe, nämlich VT Rinteln, TB Frintrop 03, TV Erlangen und TV Gernsbach. Der TV Unterbach verfehlte bei gleicher Anzahl gewonnener Wettkämpfe wie Rinteln und Frintrop den Endkampf nur, weil weniger einzelne Pflicht- bzw. Kürdurchgänge gewonnen wurden als von den anderen beiden Mannschaften. In der Südgruppe hatte die Freiburger Turnerschaft das gleiche Pech.

Gewinner u. Verlierer gab es auch bei der Spiel-Party, die ich für die Ⓛ-Trampolin-Anfänger bei mir daheim am 12. November veranstaltet hatte. Der Termin bot sich an, da die Halle an diesem Samstag durch den Bundesliga-Wettkampf gegen Rinteln besetzt war. Getränke und einige süße Preise hatte unser Fachwart aus der Abteilungskasse spendiert, dafür hier nochmal ein Dankeschön. Da in den letzten Monaten erfreulicherweise einige „Newcomer“ zu uns gestoßen waren, gab es einiges Gedränge in meiner Wohnung, aber das konnte die gute Laune aller nicht im geringsten trüben. Bei Büchsenwerfen, Schokolade-Essen, „Goldener Sechs“ und anderen Spielen gab es viel Hallo. Ich freue mich wie alle, die dabei waren, schon jetzt auf's nächste Mal. Vielleicht funktionieren dann ja auch die beiden Fernsehspiele, die uns diesmal im Stich ließen!

Bernd-Dieter Bernt



**Wärmepumpen  
Elektro  
Sanitär  
Gas  
Funkwagen-Service**

**NOT  
DIENST**

Verstopfungen  
Rohrbrüche

Funkwagen  
SERVICE

v. 7-22 Uhr  
auch Sonn-  
u. Feiertags

8335041  
8335041

**Ing. Gerd Schmidt**

Walter-Linse-Str. 5 · 1000 Berlin 45



## SCHWIMMEN

### Vorankündigung

Der Festausschuß der Schwimmabteilung bereitet wieder eine Tanzparty vor. Näheres wird in der Februar-**①**-Zeitung bekannt gegeben. Wir haben als Termin im VfK-Heim den 13. Februar 1982 (Samstag) ab 20.00 Uhr fest „gebucht“. Volkmar Depke

### Dank an Frau Weber und ihren Helfern!

Hiermit möchte ich mich als Mutti von zwei Schwimmkindern einmal öffentlich für die viele mühevolle Arbeit unserer Kinderwartin der Schwimmabteilung, Frau Weber und ihren Helfern recht herzlich bedanken! Alles in Handarbeit für ca. 77 Kinder angefertigt; süße Schmusekätzchen für die Kleinsten, Wollschals mit dicken Bommelchen für die Mittleren und für die Großen herzige Kuschelkissen in Form von Herzen und Schild-Micky-Mouse-Filme und viele Tricks aus der Zauberkiste begeisterten unsere Kinder. Nochmals herzlichen Dank auch im Namen meiner Kinder!

Frau Heck



## HANDBALL

### AH I gewann zum 5. Mal den Pokal!

Traditionsgemäß wurde am Sonnabend vor Totensonntag unser XIV. Nationales Hallenhandball-Turnier für AH-Mannschaften ausgetragen. Neben unseren beiden Mannschaften konnten wir in diesem Jahr wiederum die Mannschaften von TuS Schwinde und TSV Sachsenhausen begrüßen. Hinzu kam noch ein weiterer Vertreter von der „Wasserkante“, der TuS Walle, der sogar mit seiner Frauenmannschaft anreiste.

Nach spannenden Spielen konnte unsere 1. Mannschaft auch diesmal das „Parkett“ als Sieger ungeschlagen verlassen und den „Herbert-Redmann-Wanderpokal“ somit erfolgreich verteidigen. Auf Platz zwei kam die Mannschaft von TuS Schwinde (5:3 Pkt.) vor **①** II (4:4) und TuS Walle (3:5) sowie TSV Sachsenhausen (0:8). Erfreulich das erreichte.

## Günter und Ingeburg Rademacher

wünschen allen Kunden



und **L** -Mitgliedern

ein gesundes Neues Jahr

Zur Eröffnung spielten unsere Frauen gegen TuS Walle. Nach einem knappen 3:4 Rückstand bei Halbzeit verloren sie das Spiel 6:11. AH I siegte über Sachsenhausen 12:7, Schwinde 11:8, Walle 13:9 und blieb im „Bruderkampf“ gegen AH II 12:4 erfolgreich. In den weiteren Spielen schlug unsere 2. Garnitur Walle mit 7:5 und Sachsenhausen 5:1, verlor aber gegen Schwinde ebenfalls 4:12.

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION  
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

# neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

**neuling** mineralöle chemikalien



60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

## Papeterie Licherfelde West

BERTHA NOSSAK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen  
– im Büro  
– beim Sammeln und Beschriften  
Fotokopien sofort

## Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

**MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG**

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94 / 95

Reparatur-Schnelldienst

## Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst – Lieferant des **①**

### Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

# heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper  
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

Wie in den früheren Jahren waren die Kämpfe auf dem Holzparkett wiederum von der bereits als vorzüglich bekannten Kaffeetafel der „AH-Ersatzspielerinnen“ umrahmt. Auch diesmal wieder „Spitze, sagten unsere Gäste! Dem können wir uns wohl alle anschließen. (Manch' Konditor hätte neidisch werden können.) Darum, Ihr Ersatzspielerinnen, herzlichen Dank für Eure Mühe und somit Unterstützung des AH-Turnieres. Dank aber auch unserem unermüdlichen Wolf-Dieter Sailsdorfer (mit Bindestrich!), der die ganze Last der Vorbereitungen zu tragen hatte.

Abends fanden sich alle in Zehlendorf im Casino von Hertha 03 wieder ein, bei dem unser Günther Lehne in seiner bekannten launigen Form die Siegerehrung vornahm und natürlich auch die übrigen Mannschaften entsprechend ehrte. Alle Teilnehmer waren wohl bei Tanz und Essen (hier sollen die Eisbeine wohl eine kleine Nummer zu „klein“ gewesen sein) zufrieden und am Sonntagmorgen gab es dann noch zum Abschied einen Frühshoppen bevor wieder die Heimreisen angetreten wurden.

### Im Pokal . . .

. . . kam unsere weibl. Jugend B mit einem 13 : 8 Sieg über NSF eine Runde weiter, während die männl. Jugend A nach einem umstrittenen 19 : 20 gegen HC Schöneberg aus dem Wettbewerb ausschied.

### Punktspielergebnisse unserer Frauen und AH's

**F I - Rehberge II** 8 : 8 (5 : 3). Hier wurde wieder einmal mehr ein Punkt verschenkt. Bis 6 : 4 lagen wir noch in Führung, dann konnten sich die „Rehe“ bis auf 8 : 7 in Front bringen. Kurz vor Schluß gelang uns noch der Ausgleich, so wurde wenigstens ein Punkt gerettet. **F II - BSC** 9 : 5, - Lichtenrade 12 : 10. **AH I** verlor das Spiel gegen HC Schöneberg mit 15 : 19 und mußte auch gegen den BSV 92 mit 18 : 21 beide Punkte abgeben. **AH II - Füchse** 7 : 17, - BSV 92 8 : 14.

### Weitere Jugendergebnisse

männl. Jugend A	(L) - SV Grunewald kamplos gewonnen, - BTV 50 15 : 19
männl. Jugend B	(L) - GutsMuths 26 : 20, - Blau-Weiß 90 28 : 21
männl. Jugend C I	(L) - BTV 50 12 : 16, - Brandenburg 14 : 12
männl. Jugend D	(L) - SHG (DJK Westen / Preußen) 11 : 8
weibl. Jugend A	(L) - Marienfelde 7 : 16
weibl. Jugend B I	(L) - HVB-Auswahl 9 : 9, - Humboldt 20 : 10
weibl. Jugend B II	(L) - Tempelhof / Mariendorf 10 : 5
weibl. Jugend C	(L) - Blau-Weiß 90 15 : 1
weibl. Jugend D I	(L) - ASC 4 : 12, - Füchse 3 : 10, - Humboldt 5 : 11
weibl. Jugend D II	(L) - HC Tempelhof 0 : 12, - Rudow 5 : 17

## ELEKTRO HOF

Radio • Phono • Fernsehen • Antennen  
Beleuchtung • Kühlung • Heizung  
Haushaltsgesäß • Modellbahn • Zubehör  
Installation • Wartung • Reparatur

**Heinrich Hof, Ing.**  
Berlin 45 (Lichterfelde-Süd) • Lindenstr. 25  
Ruf: 7 12 40 85

Gesundheit  
und  
Fitness  
durch  
„Trimm Dich“  
im



Wir backen  
von einschl. Montag bis Sonnabend  
frisches Brot,  
Brötchen  
u. leckeren Kuchen

Familien-  
Bäckerei  
und  
Konditorei

Georg  
**Hillmann & Co**  
Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45  
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
	u. Drakemarkt	Berlin 45	
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61



### Ordnungsstrafe!

Es liegt Veranlassung vor, darauf hinzuweisen, daß bei Verstößen gegen die Festspielbestimmungen (§ 24) nicht nur Spielverlust für die untere Mannschaft sondern auch eine **empfindliche Ordnungsstrafe** in Kauf genommen werden muß. Auch bei der Disqualifikation eines erregten Trainers oder Betreuers „auf der Bank“ muß mit einer Ordnungsstrafe gerechnet werden. Daher die dringende Bitte, um Beachtung dieser Anordnungen.

### Auch für 1982 . . .

. . . wünscht die Abteilungsleitung allen Mitgliedern und deren Angehörigen ein erfolgreiches und gesundes Jahr. Den Mannschaften weiterhin Hals- und Beinbruch. Wiederbeginn des Trainings am Donnerstag, dem 7. Januar 1982. —d—

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

**EMMA WALTHER**

Lichterfelde West • Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) • Telefon 8 33 52 96

Auch reichhaltiges  
Kurzwarenlager



## HOCKEY

### „Flop“ in Braunschweig

Im Nieselregen starteten die A I - Knaben am 29. November um 5.45 Uhr in drei Pkw's zu einem Turnier von Eintracht Braunschweig. Um Kosten zu sparen, hatten wir auf eine zweitägige Fahrt verzichtet, was bei der relativ geringen Entfernung auch vertretbar war, wie wir hinterher alle feststellten.

Nach unserer Ankunft erfuhr unser Trainer Hans-Peter Metter als erstes vom Turnierveranstalter, daß wegen der Niedersächsischen Meisterschaft der Knaben A die eigene „Erste“ sowie Goslar 08 nicht antreten würden. Peter Metter war zurecht verärgert. Die Spiele gegen schwere auswärtige Gegner sollten gerade unserer A I Spielpraxis vermitteln. Auch die Zusammensetzung der übrigen Turnierteilnehmer wechselte von Spiel zu Spiel. Die Interessenlosigkeit der anderen Vereine konnte man auch daran erkennen, daß zur Siegerehrung — die fand immerhin statt — kaum noch Spieler in der Halle anwesend waren, während zuvor teilweise ein Höllenlärm und gute Stimmung herrschten. Der Chronistenpflicht muß noch Genüge getan werden, indem wir die Spielergebnisse der A I vermerken:

(L) - Eintracht Braunschweig II 9 : 0, - MTV Braunschweig 6 : 4, - VfL Wolfsburg 8 : 2 und gegen Braunschweiger THC 6 : 2. Unsere zehn Spieler freuten sich, nur der Trainer war sauer.

Ein Dankeschön an die Fahrer Peter Jochimsen sowie Eckart und York Kämpfer, denn abends merkten wir Erwachsenen doch ebenso wie die Aktiven die Strapazen einer solchen 14 Stunden (Flop)-Aktion.

Landesverbände zusammenzutreffen. Unter Leitung des für Öffentlichkeitsarbeit zuständigen DHB-Präsidentenmitgliedes Siegfried Aberle (Hannover 78) diskutierten diese Fachleute und ein Lichterfelder Laie (nebst einem weiteren Vereinsvertreter vom Bonner THV) über alle wichtigen Fragen der Pressearbeit. Schwerpunkte des Seminars lagen in der Fortbildung bei der Abfassung von Spielberichten (u.a. mußte jeder der 18 Teilnehmer im Rahmen des gemeinsamen Freitagabend besuchten Hallenhockey-Bundesligaspiele RW Köln gegen Kahlenberger HTC eine journalistische Spezialaufgabe lösen), der Verbesserung des Kontakts zu den Medien (Presse, Funk, Fernsehen) sowie Inhalt und Aufmachung der Deutschen Hockey-Zeitung. Alle Anwesenden waren sich darin einig, von Freitagabend bis Sonntagmittag eine Fülle von Anregungen erhalten zu haben. Besonders hervorzuheben sind ferner der nette persönliche Kontakt, der diese ehrenamtlichen „Hockey-Verrückten“ schnell zu einem echten Team verband, die souveräne Leitung der lebhaften Diskussionen durch Siegfried Aberle und die reibungslose Organisation durch DHB-Generalsekretär Reinholt Borgmann. Kurz: Es hat Spaß gemacht!

Arnd H. Hinrichs



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr im (L)-Jugendladen, siehe auch Terminkalender.

**TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN**  
preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen  
**WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE**

### Die Hockey-Abteilung wird „flügge“

... und zwar insofern, als sich einer ihrer „Funktionäre“ aus dem Berliner Hockey-Lager in den Duft der großen deutschen Hockey-Welt beim Deutschen Hockey-Bund in Köln begab. Der Anlaß meiner Wochenendpartie in das Bundesleistungszentrum Hockey war ein Presseseminar des DHB, das vom 20.-22.11.1981 ebendort stattfand. Die Verblüffung über die Anwesenheit eines Vertreters des Hockey-Zwergs TuS Lichterfelde war nicht nur beim Veranstalter, sondern auch bei den beiden ganz offiziellen Berliner Vertretern (Dieter Schuermann, BSC, als Jugendausschußreferent für Öffentlichkeitsarbeit und Statistik; Bernhard Wertmann, Z 88, Pressereferent des Berliner Hockey-Verbandes) sehr groß.

Ich hatte mich recht arglos aufgrund einer Mitteilung in der Deutschen Hockey-Zeitung zu dem Seminar angemeldet, nicht ahnend, dort mit den Pressereferenten der übrigen

### Service für Ski und Tennis

**SPORTHAUS**  
**AM DRAKEMARKT**  
**831 30 31**

Unter den Eichen 97, Berlin 45

**Sportartikel · Sportmode**

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike

### Jugend B und Knaben A erreichten die Zwischenrunde!

Nachdem die Knaben A schon durch erste Ergebnisse der Vorrunde relativ sicher gehen konnte die Zwischenrunde zu erreichen, hing für die Jugend B alles vom letzten Spieltag am 6.12. ab. Nur zwischen uns und dem BHC entschied sich, wer den Einzug unter die letzten Acht in Berlin noch erreichen konnte. Da der BHC einen Pluspunkt mehr hatte als wir, genügte ihm schon ein Unentschieden, während wir unbedingt gewinnen mußten. Zum Glück konnten wir erstmals mit der Stammbesetzung antreten. Beide Mannschaften gingen von Beginn an eine scharfe Gangart an und das Spiel ging an die Nerven der Betreuer. Nervosität auf meiner Seite, als „Rupi“ beim Stand von 0:0 einen Siebenmeter kläglich vergibt! Waren es die Nerven? Danach kämpfte unsere Mannschaft noch besser und Alex verhinderte durch tolle Reaktionen zwei gute Chancen des BHC. Schließlich hatten wir den BHC eigentlich voll im Griff! Über 4:0, 4:1 war das Endergebnis 5:1 für (L)! Eine hervorragende Mannschaftsleistung sicherte uns den Einzug in die Zwischenrunde, in der jetzt STK, MHC und Nord-Nordstern die Gegner sein werden. In der Form vom 6.12. können wir jeden Gegner schlagen, wobei natürlich ein wenig Glück dazugehört.

Die Knaben A haben das alles nicht so dramatisch werden lassen. Ohne Spielverlust bei drei Unentschieden erreichten sie die Runde der letzten acht Mannschaften, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Mannschaft im ersten Jahr in der Altersklasse Knaben A spielt! Vielleicht wächst die „Zwergenmannschaft“ über sich hinaus und kann die Endrunde erreichen.

Unglücklich ist für alle Mannschaften die Termingestaltung der Zwischenrunde. Am 1. Wochenende nach den Weihnachtsferien geht es mit drei Spielen pro Tag weiter. Aber es gibt bis dahin keine Trainingsmöglichkeiten!

## Weitere Nachrichten vom Spielbetrieb der Mannschaften

Leider hat die Mädchen A I den Einzug in die Zwischenrunde nicht erreicht. Die Chance war da, aber am 2. Spieltag hatte die Mannschaft einen rabenschwarzen Tag erwischt. Hier war ein Sieg gegen den SCC und ein Unentschieden gegen Z 88 möglich, aber die Mannschaft hat es durch Kopflosigkeit versäumt die notwendigen Punkte zu holen.

In den Pokalrunden schlagen sich alle Mannschaften mittelprächtig. Bei überwiegend ausgleichinem Punktekonto halten wir eine Mittelposition.

Auch die Jüngsten haben ihre ersten Hallenspiele hinter sich. Es ist für Schiedsrichter und Zuschauer immer wieder ein Vergnügen, die 5-8jährigen den Ball suchen zu sehen. Der Ball ist nun mal rund und schnell, so daß sich die Tücken für die Jüngsten häufen. Alles ist aber vergnügt und eifrig bei der Sache. In dieser Altersklasse brauchen wir dringend noch Mädchen, damit wir diese in einer eigenen Mannschaft spielen lassen können.

Neben all diesem Verbandsspielwirbel sind wir auch noch Auswärts angetreten, bzw. fahren wir noch vor Weihnachten. Die Jugend B und die Knaben A waren zu unterschiedlichen Terminen in Braunschweig, die Knaben B und Knaben C fährt am 12./13.12. nach Lübeck.

Die erste Reise für 1982 steht schon fest: Am 16./17.1. nach Bremen mit Mädchen A und Knaben A II.

Die Abteilungsleitung wünscht allen Aktiven und Passiven ein erfolgreiches Jahr 1982!

K. P.



## BADMINTON



### ①-Schüler erspielen acht Berliner Meistertitel

Die Berliner Schüler-Einzelmeisterschaften 1982 standen eindeutig im Zeichen unserer Schüler. Sie starteten in neun von zehn Wettbewerben (das Mädchen-doppel B konnte wegen fehlender Spielerinnen nicht beschickt werden) und erkämpften insgesamt acht Berliner Meistertitel, fünf Vizemeisterschaften und drei dritte Plätze. Oder anders ausgedrückt: Von unseren 13 Startern errangen lediglich zwei Spieler keinen Pokal bzw. Medaille; ein Ergebnis, das wir in dieser Altersklasse in absehbarer Zeit wohl kaum wiederholen können.

Ergebnisse — Schüler A / JE: Berliner Meister, Matthias Garbe, 2. Thomas Finger, 3. Philip Minta, 17. Henry Ramthun, Nicolas Thier ME: Berliner Meister, Sabine Thiede, 2. Stefanie Westermann, 5. Carola Müller, Sandra Elson JD: Berliner Meister, Thomas und Matthias, 4. Philip und Henry MD: Berliner Meister, Sabine und Stefanie, 2. Carola und Petra Schulz (VfL Berliner Lehrer), 3. Sandra und Kerstin Mixed: Berliner Meister, Matthias und Stefanie, 2. Thomas und Sabine, 5. Henry und Sandra, 9. Philip und Carola. Schüler B / JE: 2. Christian Sommer, 9. Stefan Ibold, Daniel Tamberg ME: Berliner Meister, Kerstin Hupp JD: Berliner Meister, Christian und Daniel, 3. Stefan und Jürgen Heymann (BC Mariendorf) Mixed: Berliner Meister, Christian und Kerstin.

Solch eine Flut ausgezeichneter Ergebnisse im einzelnen zu würdigen, fehlt hier der Platz. Uns seien aber zwei Ausnahmen gestattet. Philip hat durch seine ausgezeichnete

kämpferische Leistung im Einzel den überhaupt nicht erwarteten 3. Platz hochverdient erreicht; die „Ackerei“ der letzten Wochen hat sich bezahlt gemacht. Durch hartes und konsequentes Angriffsspiel haben Sandra und Kerstin ebenfalls unerwartet den 3. Platz erkämpft. Für alle aber gilt: Ihr habt unsere Erwartungen weit übertraffen. Bei aller Siegesfreude sollte man aber nicht vergessen, daß diese Erfolge nur durch mühevolleres Training jedes einzelnen Spielers erreicht wurden. Ferner ist zu bedenken, daß eine Spitzenposition nur durch weitere harte Arbeit gehalten werden kann.

## Berliner Jugend-Einzelmeisterschaften 1982

Natürlich war nicht zu erwarten, daß die Erfolgsserie der Schüler bei der Jugend anhalten würde. Unsere Vorgabe war, daß die Jugendlichen im Vorderfeld mitspielen würden. Mit Einschränkungen ist dies auch gelungen.

Ergebnisse — Jugend B / JE: 5. Fred Kuschel, Stephan Kapps, 9. Christian Müller, 17. Roland Kapps, Tobias Hootz ME: 9. Claudia Schütz, Bettina Bold JD: 5. Fred und Roland, Tobias und Stephan MD: 4. Claudia und Bettina Mixed: 5. Fred und Claudia, Tobias und Claudia Mehler (SC Siemensstadt), Christian und Martina Vogt (SC Siemensstadt). Hervorragend die Placierung von Stephan im Einzel; beide Jungendoppel haben etwas enttäuscht, spielerisch hatten sie die Mittel, um ins Halbfinale vorzudringen. Roland und Tobias hat im Einzel das Auslosungsspech ins hintere Feld verbannt.

## Nachwuchs? Fast Fehlanzeige!!

Aus unserem Bericht zur Schülermeisterschaft geht bereits hervor, daß wir das Mädchen-doppel B „mangels Masse“ nicht beschicken konnten. Gibt es denn keine Mädchen und Jungen ab 8 Jahre, die solch eine schöne Sportart betreiben möchten? Wenn doch: Jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr in der Sporthalle, Mercatorweg 8.

## Termine

- |            |   |
|------------|---|
| 9./10. 1.  | 1. Schüler-Qualifikationsturnier  |
| 16./17. 1. | 1. Jugend-Qualifikationsturnier,<br>Beide Turniere finden in der Sporthalle, Hasenhegerweg statt.             |
| 30./31. 1. | 1. Jugend-Ranglistenturnier   |
| 6./ 7. 2.  | 1. Schüler-Ranglistenturnier<br>Beide Turniere finden in der Sporthalle, Sybelstraße statt. B. D. G. Förchner |



## PRELLBALL

### Auch die Frauen mischen wieder mit!

Der erste Frauenspieltag begann gleich sehr „erfreulich“ für alle Beteiligten, da der VfK und Wittenau nicht vollständig antraten und somit außer Konkurrenz spielen mußten. Die ersten beiden Spiele gingen positiv für unsere Mannschaft aus. Das 3. Spiel gegen Hermsdorf I, war das spannendste. Hier mußten wir Konzentration und Nerven haben. Doch Hermsdorf kämpfte. Sie kamen bis auf zwei Punkte heran, die wir aber halten konnten. Am Schluß lautete das endgültige Ergebnis 43 : 45 für uns. Bongo u. Tina

## M I — 1. Spieltag

Einen alles in allem schwachen Start erlebte die Bezirksligatruppe. Alle drei Spiele wurden verloren. Woran das lag, wird man wohl erst nach dem nächsten Spieltag genauer beurteilen können.

## Männl. Jugend

Nun war es mal wieder soweit für unsere Jungen. Am 28.11.1981 hatten sie ihr erstes Spiel gegen BT. Gegen diese Mannschaft verloren sie mit 37 Bällen. Das 2. Spiel gegen TiB verloren sie auch (29 : 56). Obwohl sie sich sehr gesteigert hatten und richtigen

Einsatz zeigten. Leider wurde auch das letzte Spiel verloren (37 : 45). Trotzdem machte es von Spiel zu Spiel mehr Spaß zuzusehen. Das fanden wohl auch die anderen und feuerten unsere Jungs an.

### Weibl. Jugend

Am 2. Spieltag spielten wir gegen DTV I. Dieses Spiel konnten wir mit 32 Bällen gewinnen (25 : 57). Anschließend mußten wir gleich noch einmal spielen, gegen DTV II. Auch dieses Spiel wurde klar gewonnen (28 : 52). Unser 3. und letztes Spiel gegen Marienfelde verlief etwas chaotisch. Das lag wohl daran, daß wir sie zu sehr unterschätzten. In der 1. Halbzeit ging es ständig hin und her, aber wir gewannen mit 12 Bällen (34 : 46).

Daniela

### Schüler – 2. Spieltag

Noch warten wir auf den 1. Sieg. Streckenweise gab es gute Spielzüge zu sehen und über den Einsatz kann man sich nicht beklagen. Dennoch langte es noch nicht.

Ergebnisse: Ⓛ - BT I 33 : 54, - BT III 45 : 61, - Marienfelde 35 : 49.

### Schülerinnen – 3. Spieltag

Nach einem leichten Aufwärmsieg (52 : 20) gegen Marienfelde III war der Wille da, auch das nächste Spiel zu gewinnen. Wo ein Wille ist, da gibt es oft auch einen Weg, der sich jedoch als sehr „steinig“ erwies. Es lohnte sich. Mit 42 : 37 schlug man Wittenau III. Im 3. Spiel gegen Marienfelde I blieb nur der 2. Platz (21 : 49). Da der 2. Spieltag ohne Lichterfelder Beteiligung über die Bühne ging, eine Mannschaft ist bei jedem Spieltag in dieser Staffel spielfrei, läßt sich ein objektiver Tabellenstand nicht angeben. Der Trend zeigt in Richtung 4./5. Platz.

### Männer I – Verbandsliga

Der 1. Spieltag verlief unglücklich. Da ein gemeinsames Training bisher nicht stattfand, durch Wechseldienst und Abendschule bedingt.

Obwohl die Nebenspieler und die Posten teilweise neu waren, klappte das Zusammenspiel sehr gut. Die beiden letzten Spiele konnten offen gehalten werden, es gelang jedoch nicht, sich einen Vorsprung herauszuspielen. Die Gegner sind ja auch nicht von Pappe. Es wird eine harte Saison.

Ergebnisse: Ⓛ - Tempelhof 27 : 51, - BTV 35 : 40, - BT III 34 : 39

Klaus

### Turnier Kirchdorf

Wie in den Jahren davor, war das Kirchdorfer Turnier auch diesmal mit guten Mannschaften der Bundes- und Regionalliga besetzt. Die Regionalligamannschaft des Ⓛ hatte hier acht Spiele zu bestreiten. Es ließ sich nach dem Spieltag in Berlin auch eine weitere Steigerung erkennen. Von den acht ausgetragenen Spielen konnten drei gewonnen werden. Die fünf Niederlagen, die die Mannschaft einstecken mußte, waren fast alle sehr knapp. Man kann auch sagen, daß ihr die Siege in den letzten 2-3 Minuten noch abgenommen wurden. Denn dann ließ oft die Konzentration nach und das nutzten die Gegner natürlich aus. Aber im Großen und Ganzen war die Mannschaft zufrieden und kann die nächsten Aufgaben bestimmt mit etwas mehr Ruhe angehen.

Frank

### Termine

- 9. 1. Weibl. Jugend A, Dannenwalder Weg 163-165, Berlin 26
- 9. 1. Männl. Jugend C, Tietzenweg 108
- 10. 1. M I / Bezirksliga, M I / Verbandsliga, Gaismannshofer Weg 1-20
- 17. 1. FI, Konradinstraße (untere Halle)
- 23. 1. Männl. Jugend A, Prechtstraße 21/23, Berlin 48
- 23. 1. Weibl. Jugend C, Dannenwalder Weg 163 - 165, Berlin 26
- 30. 1. Männl. Jugend C, Dannenwalder Weg 163-165, Berlin 26

## A U S D E R Ⓛ - F A M I L I E

### Die Ⓛ-Familie wünscht gute Genesung!

Ganz liebe Grüße senden wir Johanna Lehmann und wünschen ihr gute Genesung!  
L. P.

Treue zum Ⓛ	Treue zum Ⓛ	Treue zum Ⓛ	Treue zum Ⓛ
55 J. am:	1. 1. Eduard Löschke (Faustb)		
25 J. am:	6. 1. Manfred Portzig 8. 1. Manfred Czogalla (La) (Bask)		10. 1. Hans-Herbert Jirsak (La)
20 J. am:	26. 1. Rainer Richter (Handb)		
15 J. am:	3. 1. Doris Podlowski 3. 1. Lars Podlowski 6. 1. Bettina Hertzsprung 6. 1. Andr. Hertzsprung 10. 1. Manfred Harras (Ho) (Ho) (Schw) (Handb) (Volleyb)	10. 1. Hildegard Amendt 11. 1. Brigitte Knossalla 13. 1. Helga Weber 13. 1. Sybille Weber (Gy) (Gy) (Schw) (Schw)	
10 J. am:	1. 1. Sigrun Krigermann 1. 1. Helga Nackmayr 1. 1. Christa Hoch 1. 1. Maren Plura 1. 1. Stephan Ewald 1. 1. Sabine Suchanek 1. 1. Henning Kley 2. 1. Rüdiger Schulz 2. 1. Mathilde Sinodoru 3. 1. Frank Stiller 3. 1. Matthias Garbe 5. 1. Jens-Erik Müller 5. 1. Monika Guß 5. 1. Manfred Wendland (Tu) (Gy) (Gy) (Schw) (Schw) (Badm) (La) (La) (Tu) (Schw) (Badm) (Tu) (Gy) (Tu)	5. 1. Vera Wendland 11. 1. Dirk Lottermoser 12. 1. Christa Loth 12. 1. Margot Wetzel 15. 1. Joachim Ewald 18. 1. Werner Schalhauer 20. 1. Sab. Matuschewicz 23. 1. Regina Richter 23. 1. Hans-Jürg. Richter 26. 1. Elke Kriwan 26. 1. Beate Kriwan 26. 1. Helga Keller 29. 1. Rita Hageböcker 31. 1. Karl-Heinz Kriwan (Tu) (Schw) (Gy) (Gy) (Schw) (Badm) (Volleyb) (Schw) (Badm) (Gy) (Tu) (Schw)	
	5. 1. Renate Wendland (Tu)	31. 1. Karin Kriwan (Schw)	

### Stets aktuell:

**Gesundheit  
und  
Fitness  
durch  
„Trimm Dich“  
im**



Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift:

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:  
50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45  
Postvertriebsstück A 6101 EX  
Gebühr bezahlt

**Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar**

**Badminton**

4. Andreas Dau  
15. Christiane Gawlik  
22. Peter Heise  
30. Joachim Fleck-Grein

**Basketball**

1. Michael Cawl  
3. Saskia Ambrosius  
11. Dr. Wolf Lepenies  
15. Jörg Schwenke  
16. Thomas Pollack  
18. Manfred Czogalla  
Beate Krasemann

**Gymnastik**

2. Gabriele Müller  
3. Renate Kaprucka  
4. Dagmar Friedrich  
Ursula Kroker  
5. Gisela Kerler  
6. Rosemarie Mielke-Vetter  
8. Susanne Starfinger  
10. Christa Bödeker  
11. Johanna Geske  
Ilse Schmoritz, Merzh.  
14. Elisabeth Maß  
Ingrid Schmische  
15. Angelika Birke  
16. Dagmar Preis  
17. Angelika Scholz  
Cordula Weiß  
19. Hildegard Amendt  
Jutta Jivanjee  
Helga Matussek

21. Irene Thomas  
Frances Wiebe

22. Helga Kluge  
23. Doris Friese  
Birgit Neuser

24. Monika Schaeirlig  
Ilse Werner

25. Karin Magnus  
Heide Pein-Barthelmes

26. Karin Rennert

28. Brigitte Weinert  
30. Gisela Richter

Jessie Tank  
31. Edith Hartmann

**Handball**

5. Ingrid Schmidt  
9. Hannelore Isele

12. Margarete Redmann  
17. Gerd Krahmer

Lothar Scheiding  
20. Herbert Redmann

22. Heinz Rudloff  
25. Frank Beer

Hockey  
Ilse Schmoritz, Merzh.

30. Thomas Halbich

**Leichtathletik**

1. Wolfgang Schier  
3. Stefan Bonikowski

Heinz Kölling  
7. Mario Tschierschwitz

8. Dagmar Thiele  
15. Monika Kusche

15. Manfred Strauch  
Thomas Strauch

16. Manfred Gräber  
18. Hans-Jürgen Koplin

19. Norbert Herich  
23. Hannelore Binder

24. Ulrich Duckstein  
Christiane Kleuss

26. Cornelia Teller

**Prellball**

18. Peter Melcher

**Schwimmen**

4. Elke Kiwan  
10. Helmut Götzte

Regina Richter

11. Regina Bader  
Gerhard Goltz

13. Ute Stroux  
14. Heidemarie Stäck

18. Angelika Richter  
19. Heinz Petrick

20. Herbert Müller

22. Rainer Schäfer  
F. Schneider Erz-Heim

Michael Wertheim  
23. Willi Kaufmann

24. Reinhard Köppel  
30. Hans-Joachim Rankewitz

31. Karen Schulz

**Turnen**

1. Hans-Heinrich Grandt

2. Gerhard Plagens

2. Mathilde Sinodoru  
3. Wolfgang Hellprung

Lutz Pahl

6. Gabriela Cossaeth  
Doris Hellprung

11. Christa Zierach  
12. Diethelm Kahle

Gerd Müller

13. Bärbel Maloschytzki  
14. Wilfried Moldenhauer

Michael Schwanitz  
15. Waltraud Blume

18. Marianne Ostheeren  
Werner Scheithauer

19. Heinke Wölfing

20. Sigrid Rapp

21. Joachim Stahl

22. Maria Müller

25. Eva Conradt

26. Angela Fröhlich

28. Kathrin Schumann

30. Michael Rüttig

31. Helga Bösener

Margarete Grohmann

Inken Schulz

**Volleyball**

18. Wilfried Scheel

20. Dr. Erich Santner

21. Birgit Höhl

23. Ulrich Correll

Lieselotte Lenk

30. Helmut Tölle

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

**Tritt nicht auf der Stell',  
verschaff' Dir Bewegung  
durch „Trimm Dich“ im**

